Stadt St.Goar

Stehende Ovationen
für den Heart-Chor Simmern beim Benefizkonzert für krebskranke Kinder

Die überwiegend im Hunsrück wohnenden Sängerinnen und Sänger des Heart-Chores Simmern, die auf ihrer diesjährigen Konzerttour in der St. Goarer Stiftskirche gastierten, erfreuten mit ihren wunderbaren Gesangsdarbietungen ein begeistertes Publikum. Unter der musikalischen Leitung ihres Dirigenten Matthäus Huth brannte der Chor unter dem Motto „Music was our first love" ein Feuerwerk schönster Melodien ab, das in den historischen Mauern des Gotteshauses mehrfach Beifallsstürme und stehende Ovationen auslöste. Huth gelang es, mit seinem Chor das Publikum sowohl mit gefühlvollen Weisen in seinen Bann zu ziehen als auch durch fröhliche Melodien am musikalischen Geschehen zu beteiligen. Bei den Zuhörern wechselten sich Gänsehautstimmung und Jubel ab.

Stadtbürgermeister Walter Mallmann bedankte sich am Ende einer hervorragend gelungenen Veranstaltung bei der Chor-Vorsitzenden Annette Frick mit einem Blumengruß.

Die hervorragende Akustik der Stiftskirche gab den brillanten Gesang in wunderbarer Weise wieder. Mit stimmgewaltigen Soli wussten Melanie Leyser (Alt), Jeanette Messerich (Sopran) und Ralf Sauer (Bariton) zu gefallen. Begleitet wurde der Chor von Jürgen Neunecker am Piano. In das kurzweilige Programm waren Lieder von fünf jungen Künstlerinnen des Jugendchores „The Offsprings" aus Urbar eingefügt, die mit großartigem Können zu überzeugen wussten.

Die Sängerinnen und Sänger des Heart-Chores Simmern erfreuten unter der Leitung von Matthäus Huth (im Bild links) in der St. Goarer Stiftskirche bei einem Benefizkonzert für krebskranke Kinder ein begeistertes Publikum mit wunderbaren Gesangsdarbietungen.

Mehr als dreihundert Besucher konnten Pfarrer Wolfgang Krammes und Stadtbürgermeister Walter Mallmann zu diesem eintrittsfreien Benefizkonzert begrüßen. Beide wiesen in eindrucksvollen Redebeiträgen auf den Zweck der Veranstaltung hin, dessen Spendenerlös helfen soll, krebskranken Kindern ihr Leiden zu lindern und sie im besten Fall von einem frühen Sterben zu bewahren. Das Publikum kam dieser Bitte in großzügiger Weise nach, denn es konnten am Ende der Veranstaltung, 2.387 Euro an Spenden gezählt werden, die zu hundert Prozent der „Tour der Hoffnung" zur Verfügung gestellt werden, da der Chor seine für das Konzert anfallenden Ausgaben alle selbst bestritt.

Stadtbürgermeister Walter Mallmann bedankte sich am Ende einer hervorragend gelungenen Veranstaltung bei der Chor-Vorsitzenden Annette Frick mit einem Blumengruß, dem Chorleiter Matthäus Huth mit einem Gebinde des „Vinum Sancti Goaris" und beim Chor mit einem kleinen Umtrunk.

Am 7. Dezember 2013 um 19.00 Uhr gastiert der Chor im Gemeindehaus in Mörschbach.